

**Presseinformation 16.06.2019**

Neue Gäste!

Grenzüberschreitende Tagung der Museumsverbände Südtirol und Graubünden

**Mehr als 80 Museumsfachleute gingen am 14./15 Juni 2019 in Scuol auf die Suche nach den zukünftigen Gästen. Die Tagung mit dem provokanten Titel „Neue Gäste! Zaubermittel Tourismus, Jugend und Digitalisierung?“ wurde vom Dachverband Museen Graubünden (MGR) gemeinsam mit dem Museumsverband Südtirol organisiert.**

Eine Aufgabe der Museen, Sammlungen, Ausstellungsorte und Kulturarchive ist nicht zuletzt auch, sich Gedanken zu machen, wie neue Gäste gewonnen werden können, betonte der Präsident des Verbands Museen Graubünden, Andreas Leisinger, in seiner Begrüßung. „Dass wir gemeinsam über Grenzen hinweg miteinander ins Gespräch kommen, ist in Zeiten wie diesen wichtiger denn je. Dass wir uns dabei über die richtige, zukunftstaugliche Ausrichtung regionaler Museen austauschen, ist ohne Frage ein dringendes Anliegen.“, betonte auch Johanna Bampi, Präsidentin des Museumsverbandes Südtirol.

Unter der Moderation des Kulturpublizisten und Kurators Chasper Pult wurde in Referaten, Werkstattgesprächen, einer Podiumsdiskussion und verschiedenen Best Practice Beispielen den Fragen nachgegangen, wie Museen in den kommenden Jahren das Interesse wecken, die Schwellenangst nehmen und so neue – vermehrt auch junge – Gäste gewinnen und einen nachhaltigen Kontakt pflegen können.

Stellvertretend für gelungene Projekte im Kulturtourismus referierte Davide Fogliada, Mitbegründer und Vorstand des Vereins Progetti d’arte in Val Bregaglia, welcher erfolgreich zeitgenössische Kunst im Rahmen von Veranstaltungen ins Bergell bringt. Giovanni Netzer, Intendant des Origen Festival Cultural, sprach über die Entwicklung von Theaterproduktionen und Installationen in konsequenter Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe und der Natur Graubündens. Mit dem Vermittlungsprogramm #letsmuseeum, welches unterhaltsame und rasante Museumsführungen in Zürich, Bern und Basel anbietet, stellte Start-up Gründerin Rea Eggli einen Weg vor, wie Schwellenängste überwunden und ein neues Publikum erreicht werden kann. Zum Schwerpunkt Digitalisierung referierte Verena Malfertheiner, Mitarbeiterin der Abteilung Museen der Südtiroler Landesverwaltung, über das Interreg-Projekt „Lichtbild. Kulturschatz Historische Photographie“. Gemeinsam verfolgen die Projektpartner aus Südtirol und Tirol das Ziel, den Wert historischer Fotografie hervorzuheben und Kompetenzen im Umgang mit dieser zu vermitteln sowie den Zugang zu historischen Fotografien mittels Open Data zu fördern. Angelika König, freischaffende Radio- und Fernsehjournalistin für RAI Südtirol, stellte mit „Das Museum gehört...gehört!“ die Radiowerkstatt vor, welche 2016 mehreren Jugendlichen ermöglichte, die Inhalte und Themen zweier Museen in einem Radiofeature umzusetzen.

Nach dem intensiven zweitägigen Meinungsaustausch stand für die Teilnehmenden fest, dass die Vielfalt der vorgestellten Herangehensweisen zählt, um neue Gäste anzuziehen. „Wir haben beeindruckende Kunst- und Kulturschätze zu zeigen, wir bewahren Geschichte und Geschichten für die Zukunft, wuchern wir mit diesen Pfunden – möglichst kreativ, selbstbewusst und auf der Höhe der Zeit.“, resümierte Johanna Bampi.

Bild 1: Die Organisatoren der Tagung v.l.n.r. Daniele Papacella, Peter Langenegger (beide Vorstandsmitglieder MGR), Laetizia Christoffel (Geschäftsführung MGR), Johanna Bampi (Präsidentin Museumsverband Südtirol), Andreas Leisinger (Präsident MGR) und Franziska Luther (Geschäftsführung Museumsverband Südtirol).

Bild 2: Verena Malfertheiner, Mitarbeiterin der Abteilung Museen der Südtiroler Landesverwaltung, stellt das Interreg-Projekt Lichtbild vor.

Bild 3: Die Journalistin Angelika König erzählt von ihren Erfahrungen mit der Radiowerkstatt für Jugendliche.

**Pressekontakt:** Franziska Luther M.A. MIM

Geschäftsführerin Museumsverband Südtirol

email: direktion@museumsverband.it

fon: +39 0471 416 844